

Nolte Küchen

Entscheidung für Präsenzmesse war richtig

Dienstag, 29.09.2020

Erfolgreich platzierte Neuheiten, zufriedene Besucher und ein gut funktionierendes Hygienekonzept bestätigen Nolte Küchen zum Ende der Küchenmeile A30 darin, dass die Entscheidung für eine Präsenzmesse richtig war. Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie nutzten Händler die Gelegenheit, sich vor Ort über das gezielt erweiterte Sortiment zu informieren. Dass hier Bestseller mit Blick auf gute Verkäuflichkeit neu interpretiert werden, kam dabei laut Hersteller ebenso gut an wie die Kollektion von „Nolte SPA“, die erstmals komplett präsentiert wurde. Auch die im Bau befindliche Erweiterung der Ausstellung und ein neues Gütesiegel sendeten positive Signale in den Handel.

Ein Besuch der Hausmesse von Nolte Küchen war in diesem Jahr nur mit Voranmeldung möglich. Davon machten jfast 50 Prozent der Kunden Gebrauch. Derweil ging die Anzahl der Gesamtbesucher erwartungsgemäß zurück und lag bei ca. 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wer fernbleiben musste, habe die Gelegenheit genutzt, sich online in einem geführten 360°-Rundgang über die Neuheiten zu informieren.

Geschäftsführer Eckhard Wefing ist entsprechend zufrieden: „Rund die Hälfte unserer Partner war da, nur eben in kleinerer Besetzung. Das ist angesichts der Umstände ein gutes Ergebnis. Die geringere Frequenz wurde durch intensivere Gespräche wettgemacht. Aus zahlreichen Rückmeldungen wissen wir, dass unsere Gäste den persönlichen Kontakt ohne Zeitdruck und Gedränge genießen konnten. Ich möchte mich bei allen bedanken, die angereist sind und sich so diszipliniert und rücksichtsvoll verhalten haben. Ich denke, wir haben bewiesen, dass Messe auch in einer Pandemie funktionieren kann, wenn sich alle an die Regeln halten.“

Ausbau der Ausstellungsfläche

Neben den Produktneuheiten – einen ausführlichen Bericht dazu lesen Sie in der Oktober-Ausgabe des küche&bad forum – informierte Nolte Küchen auch über den Aus- und Umbau des Informationszentrums. Künftig stehen 3.800 Quadratmeter für die Präsentation von Küchen und Bädern sowie Schulungen zur Verfügung. Damit wird sich die Fläche etwa verdoppeln.

Verleihung des Gütesiegels „Made in Germany“

Eine Auszeichnung, die das Vertrauen in die Marke stärken soll, rundete die Veranstaltung ab. Am Messesamstag überreichte VDM- Geschäftsführer Jan Kurth die Zertifizierung mit dem neuen Gütesiegel „Made in Germany“. Damit ist Nolte Küchen unter den ersten Unternehmen, die das Label vorweisen können, denn das Zertifikat, das der Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) entwickelt hat, wurde erst in diesem Jahr eingeführt.

Für die Auszeichnung muss der Hersteller nachweisen, dass Konstruktion, Montage sowie die Qualitätssicherung der Möbel in Deutschland erfolgt. Zudem müssen mindestens 55 Prozent der Bauteile

für die Produktion aus deutscher Herstellung stammen. Der damit garantierte hohe Qualitätsstandard stellt eine wichtige Entscheidungshilfe beim Kauf dar.

Entscheidung für Präsenzmesse war richtig

Links

- [Nolte Küchen](#)